



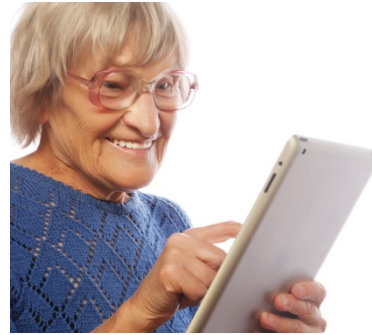
Projektdurchführung

Nach der Zusammenstellung des Projektteams wird zuerst eine Anforderungsanalyse erstellt, welche die technischen, sozialen, soziologischen und rechtlichen Bedingungen und Anforderungen aufnimmt.

Die anschließende Bewertung soll die Machbarkeit analysieren und dabei Kriterien wie „sinnvoll, wirksam und nachhaltig“ für die gedachte Lösung untersuchen.

Für die Entwicklung soll ein Ansatz gewählt werden, der die Teamkooperation fördert und im Projektverlauf auch Änderungen in den Anforderungen berücksichtigen kann.

Abschließend wird die gefundene Lösung in der „realen Welt“ getestet.



Kontakt

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Salzdahlumer Str. 46/48, 38302 Wolfenbüttel

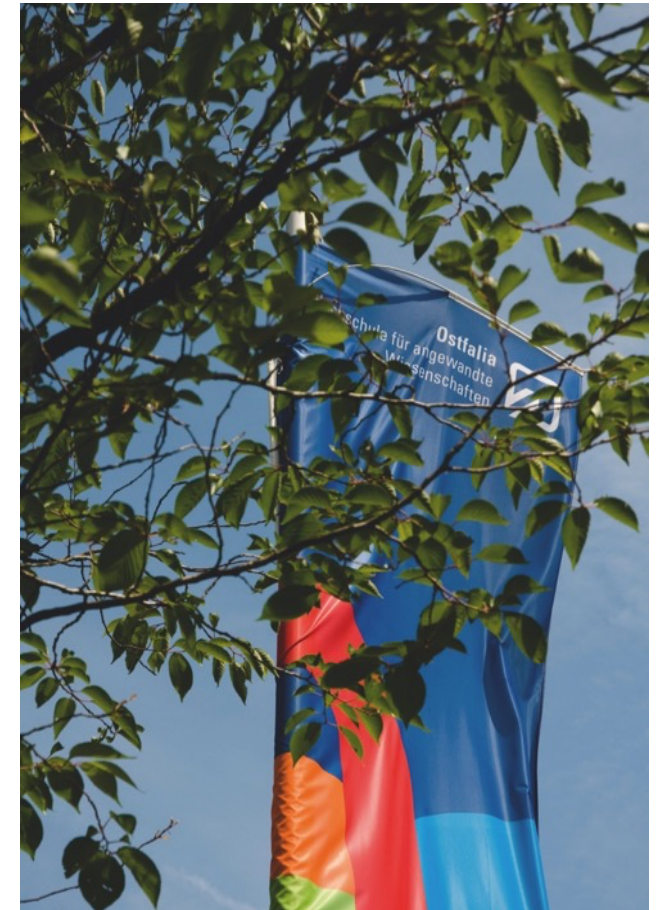
Prof. Dr.-Ing. Dagmar Meyer
Fakultät Elektrotechnik
Institut für Elektrische Anlagen und Automatisierungstechnik
(IfEA)

E-Mail: dagmar.meyer@ostfalia.de

Projektkoordination HERZ+OHR (digital)

NEULAND Stiftung Wolfsburg
Masurenweg 2 | 38440 Wolfsburg
Edgar Hermann

E-Mail: hermann@neuland-stiftung-wolfsburg.de



Liebe Studierende,

diese Art von Projekten gab's tatsächlich noch nicht! Na klar gibt es an der Ostfalia reihenweise die Chance an praxisnahen und praxisbezogenen Projekten teilzunehmen.

Jedes Projekt bietet die Chance die wissenschaftlichen Erkenntnisse praxisnah zu verproben. Allerdings betrifft dies häufig das Expertenwissen in der Tiefe der Fachrichtung. Im beruflichen Alltag gibt es dann die ersten fachlichen Kollisionen in den Projekten, an denen mehrere Fachrichtungen zusammenarbeiten müssen.

Für das Projekt **HERZ+OHR (digital)** soll ein fachrichtungsübergreifender Ansatz gewählt werden. Dafür etabliert sich aktuell der Begriff „transdisziplinär“).

Dieser Ansatz ermöglicht eine völlig neue Herangehensweise an Projekte. Von Beginn des Projektes an sind unterschiedliche Fachrichtungen am Projekt beteiligt. Diese Projektkonstellation entspricht überraschend gut den Projekten, die in Unternehmen realisiert werden.

Die Teilnahme am Projekt **HERZ+OHR (digital)** kann Studierenden helfen, Kompetenzen aufzubauen, die in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit benötigt und begehrt sind.

Für die Projektteilnahme können die Studierenden Credit Points im Rahmen der in den Fakultäten geltenden Prüfungsordnungen erwerben.

Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie dabei sein möchten.

Prof. Dr.-Ing. Dagmar Meyer
E-Mail: dagmar.meyer@ostfalia.de

**) Transdisziplinarität ist ein methodisches Vorgehen, das wissenschaftliches und praktisches Wissen verbindet. Es soll mit dem Ziel verbunden werden, eine am Gemeinwohl orientierte Lösung der Probleme zu erarbeiten.*



HERZ+OHR (digital)

Dieses Projekt ermöglicht neben wissenschaftlichem Arbeiten gleichzeitig ein positives gesellschaftliches Engagement.

HERZ+OHR engagiert sich für einsame und zurückgezogen lebende ältere Menschen in Wolfsburg, die den Wunsch nach einem oder einer Gesprächspartner/in haben. Ehrenamtliche schenken Zeit und bauen vertrauensvolle Beziehungen auf. Regelmäßige Besuche und gemeinsame Aktivitäten bieten beiden mehr Lebensfreude und älteren Menschen einen Weg aus ihrer Isolation.

Mehr Informationen zu **HERZ+OHR**: <https://www.herzundohr.de>

Das Projekt **HERZ+OHR (digital)** wird gemeinsam von der Ostfalia und der NEULAND Stiftung durchgeführt. Ziel des Projektes ist die Konzeption und Etablierung einer digitalen Variante des Partnerbesuchsdienstes.

Besucher und Besuchte sollen die Möglichkeit bekommen sich mit einem sehr einfach zu bedienenden Kommunikationsmittel („ein Tablet mit nur einer einzigen Aufgabe“) miteinander auszutauschen.

All das soll ohne Expertenwissen oder vorherige Schulungen möglich sein. Wir wollen den Erfolg des Projektes und brauchen daher unterschiedliche Sichten auf die Lösung. Das kann gelingen, wenn möglichst viele Fachrichtungen gemeinsam an der Lösung arbeiten.

Das ist die Herausforderung!

Projektansprechpartner

Das Projekt **HERZ+OHR (digital)** soll in der Verantwortung des Projektteams durchgeführt werden.

Die Projektkoordination übernimmt die NEULAND Stiftung.

Die Betreuung der Studierenden erfolgt durch Frau Prof. Dr.-Ing. Dagmar Meyer und weitere Dozentinnen und Dozenten.

